

8. Informationsbrief im Schuljahr 2021/22

München/Moosach, 10. Dezember 2021

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

leider sind die schulischen Bedingungen in den letzten Wochen nicht leichter geworden. Vor allem die zum Teil zerrissenen Klassensituationen erschweren ein kontinuierliches Unterrichten und ein systematisches Lernen. Aufgrund der Pandemie und der verordneten Quarantänebedingungen kann man davon ausgehen, dass dies bis zu den Osterferien anhalten wird. Schulleitung und Verwaltung versuchen derzeit alles, um möglichst viel Normalbetrieb an der Schule zu sichern. Dazu und zu einigen anderen Punkten erhalten Sie im Folgenden Informationen.

RAHMENKONZEPT FÜR DAS UNTERRICHTEN UNTER QUARANTÄNEBEDINGUNGEN

Da die Klassen- und damit Unterrichtssituation unter Quarantänebedingungen unübersichtlich ist, hat die Schulleitung ein Rahmenkonzept erstellt, sodass klar ist, was unsere Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und was die Lehrkräfte erwarten können. Es soll Sicherheit geben und auch signalisieren, was nicht erwartet werden kann. Denn Mehrbelastungen für Lehrkräfte entstehen derzeit besonders durch die täglich neuen Bedingungen in den verschiedenen Klassen. Wichtig ist aber vor allem, dass Kinder und Jugendliche in der Quarantäne-Zeit nicht verloren gehen und nicht noch mehr Lernrückstände aufbauen. Die Grundlinien sind folgende:

1. **Die Grundversorgung mit Unterrichtsmaterial** für die Schülerinnen und Schüler in Quarantänezeiten erfolgt über **Mebis**. Hier finden sich allgemeine Hinweise im Kursenkurs in der Übersicht, z.B. Aufgabenart, Zeiten und Links für Videoschaltungen. Die in den Unterrichtsstunden eingesetzten Materialien (z.B. Arbeits- oder Textblätter, PowerPoint-Präsentationen, Angaben von behandelten Buchseiten und Aufgaben) werden von der Fachlehrkraft im jeweiligen Bereich aufgenommen.
2. **Integration in den Unterricht:** Um den abwesenden Schülerinnen und Schülern in Quarantäne Teilhabe am Unterricht zu gewähren und um zudem deren Tagesablauf strukturieren zu helfen, erhalten die Schülerinnen und Schüler nach Absprache der Fachlehrkräfte im Klassenteam insbesondere bei mehrtägigen Fehlzeiten **zusätzlich oder als Ersatz** zu Mebis z.B. folgende Unterstützung:
 - **Feedback** über Mebis (z.B. Mitteilungs- oder Abgabefunktion) oder auch über das Telefon;
 - **Verlinkung von Selbstlerneinheiten** auf dem Mebis-Kurs mit Feedbackmöglichkeit;
 - **Telefonischer Kontakt** zwischen Lehrkraft und Schülern, evtl. auch zusätzliche Videokonferenzen außerhalb der Kernunterrichtszeiten;
 - **Streamen von Unterrichtsteilen** zu den Schülerinnen und Schülern in Quarantäne. Eine durchgehende Übertragung ist oft nicht sinnvoll. Beim Streamen kann die

Lehrkraft, wenn sie ihr Videobild überträgt, auch erwarten, dass die Schüler das ebenfalls tun.

3. Die genannten, besonderen Unterstützungsmaßnahmen können im Normalfall **erst am Folgetag des Bekanntwerdens einer Quarantäne** greifen.
4. **Schülerinnen und Schüler in Quarantäne sind verpflichtet, an angekündigten Videokonferenzen teilzunehmen**, d.h. dass die Erziehungsberechtigten diese Teilnahme ermöglichen müssen. Weiterhin kann die Schule auch Leihgeräte (Tablets) für diesen Zweck zur Verfügung stellen (bitte um Meldung im Sekretariat). Bei Krankheit in Quarantäne sind wie auch sonst die Kinder an der Schule krank zu melden. **Auch für Arbeitsaufträge und Hausaufgaben gibt es eine Verpflichtung**. Bei Nicht-Teilnahme wird dem von Seiten der Lehrkraft bzw. der Schule nachgegangen.
5. **Kranke Schülerinnen und Schülern sind Im Gegensatz zu denen in Quarantäne nicht** zur Teilnahme an den genannten Unterrichtsformen verpflichtet.
6. Bei **schriftlichen Leistungsnachweisen** entscheidet jede Lehrkraft individuell **in Absprache mit den betroffenen Schülern**, ob diese nach mehrtägiger Absenz mitschreiben können oder nicht. Nachtermine werden gebündelt angesetzt.

TECHNIKPROBLEME

Nicht nur wegen der Streaming-Bemühungen für die Quarantäneschüler ist deutlich geworden, dass das von der Stadt München betriebene Schulnetz samt der zugehörigen Hardware immer wieder größere Probleme aufwirft. Am Mittwoch dieser Woche gab es deshalb einen umfänglichen Härtetest am GMM und eine systematische Überprüfung durch unsere Lehrkräfte. Eine wichtige Erkenntnis ist dabei, dass Lehrkräfte für die Nutzung des Videokonferenztools Visavid nicht mit den neuen (!) Dienstrechnern arbeiten können, da diese falsch voreingestellt wurden. D.h. unsere Lehrkräfte müssen in diesen Fällen meist mit privaten Rechnern arbeiten, so z.B. auch beim Elternsprechtag! Diese Erkenntnisse wurden sofort an die zuständige stadteigene IT-Firma LHM-S übermittelt, nachdem leider zuvor entsprechende Meldungen nicht bearbeitet worden waren. Wir haben nun um umgehende Veränderung der Voreinstellungen gebeten und hoffen auf eine schnelle Behebung dieser Probleme.

ELTERNSPRECHTAG

Am kommenden Montag, dem 13.12.2021, findet wie angekündigt der 1. Elternsprechtag im Schuljahr 2021/22 statt. Die für die Videokonferenzen nötigen Links und damit die Zugangsmöglichkeiten erhalten Sie in Form einer Liste der Lehrkräfte über das Elternportal am Montagmorgen. Bitte nutzen Sie für Visavid immer einen aktuellen Browser (z.B. Microsoft Edge oder Google Chrome). Falls es auf Ihrer Seite oder der der Lehrkräfte zu technischen Problemen kommt, wird von den Lehrkräften das Telefon genutzt.

Falls Sie keinen Termin bei einer Lehrkraft erhalten konnten, mit der Sie unbedingt sprechen wollen, nutzen Sie bitte die wöchentlichen Sprechstunden, die üblicherweise nun ebenfalls digital oder telefonisch stattfinden.

KOMMUNIKATION ÜBER DAS ELTERNPORTAL

Die Kommunikationsmöglichkeit zwischen Eltern und Lehrkräften über das Elternportal (Funktion Kommunikation Eltern – Fachlehrkraft) ist am GMM in Zeiten des Distanzunterrichts vor einem Jahr eingeführt worden. Da der organisatorische Unterrichtsbetrieb in den letzten Wochen sicherlich manche Unruhe mit sich gebracht hat, kann ich verstehen, wenn Eltern verunsichert sind und sich immer wieder gerne über diesen Weg an Lehrkräfte wenden wollen. Bitte

bedenken Sie aber, dass die Lehrkräfte am Gymnasium im Gegensatz zu den Grundschullehrkräften oft sechs oder mehr Klassen mit je 30 Schülerinnen und Schülern zu betreuen haben. Seit Schuljahresbeginn haben wir durchgehenden Präsenzunterricht und somit ist eine enge, oft tägliche Kommunikation zwischen den Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrkräften möglich. Im Sinne der Selbstständigkeitserziehung ist es durchaus wichtig, dass Kinder und Jugendliche auch selbst ihre Lehrkräfte ansprechen lernen. Insofern ist ein Ausweichen über den „Umweg“ einer digitalen Kommunikation mittels des Elternportals nicht immer sinnvoll. Dieses sollte während des Präsenzunterrichts nur für ganz bestimmte, knapp zu benennende Zwecke genutzt werden. Unsere im Januar 2021 veröffentlichte Netiquette für die Kommunikation über das Elternportal habe ich deshalb zu Ihrer Information an diesen Elternbrief angehängt.

Für wirkliche Probleme sollten dagegen der Elternsprechtag oder die regelmäßige Sprechstunde genutzt werden, da die digitale Kommunikation nicht immer ideal für einen Austausch ist.

DANK AN DAS SEKRETARIAT

In Corona-Zeiten steht unser Sekretariat noch mehr im Brennpunkt als sonst. Hier laufen die Meldungen der Corona-Infektionen ein, von hier aus werden positiv getestete Schülerinnen und Schüler betreut, Listen mit den von Quarantänemaßnahmen Betroffenen erstellt und diese aus dem Unterricht geholt. Dazu kommen die langwierigen und mühsamen Vorbereitungen des Testmaterials für die Klassen und Kurse, aber auch der Einkauf und die Ausgabe von Hygieneartikeln aller Art, nicht nur der medizinischen OP- und FFP2-Masken. Alle unsere Sekretärinnen unterstützen inzwischen mit vielen Überstunden in außergewöhnlicher Weise Schulleitung und Lehrkräfte, aber natürlich auch ganz besonders die Schülerinnen und Schüler und Sie als Eltern. Hierfür möchte ich auch an dieser Stelle herzlich Danke sagen!

TERMINE

13.12.2021	17-20 Uhr	1. Elternsprechtag online (gesonderte Information schon erfolgt)
14.12.2021	13.15 Uhr	Einzelne Klassenkonferenzen
15.12.2021	14.30 Uhr	3. Lehrerkonferenz online
23.12.2021		Unterricht 1.-5. Stunde (ggf. 5. Stunde Weihnachtsfeier in den Klassen)

Der Weihnachtsgottesdienst wird in den jeweiligen Religionsgruppen intern gefeiert.

Ich wünsche uns allen, dass die letzten zwei Schulwochen vor den Ferien nicht neue Belastungen mit sich bringen und danke Ihnen allen für die weiter nötige Gelassenheit und Ruhe, die gerade für unsere Kinder und Jugendliche in diesen Zeiten wichtig sind!

Mit besten Grüßen

Dr. S. Illig

Anlage: Netiquette

Netiquette für das Elternportal (Eltern-Lehrkraft-Kommunikation)

Wir wünschen uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler. Dafür ist uns der persönliche Kontakt wichtig, der gerade bei Problemen frühzeitig stattfinden sollte. Die Möglichkeit über das Elternportal im Bereich Kommunikation Kontakt zu einer einzelnen Lehrkraft aufnehmen zu können, ersetzt diesen persönlichen Kontakt nicht.

Außerdem sind wir der Überzeugung, dass Kinder für ihre schulischen Belange vielfach selbst zuständig sind (z.B. das Notieren der Hausaufgaben und der Materialien, die mitgebracht werden sollen) und kleinere Probleme (z.B. beim Verständnis von Aufgaben im Präsenz- oder Distanzunterricht) sehr gut selbst lösen können. Dies dient auch der Erziehung zur Selbstständigkeit. Ermuntern Sie deshalb Ihre Kinder die Lehrkräfte selbst anzusprechen, z.B. nach dem Unterricht, oder im Falle des Distanzunterrichts über die Lernplattform Mebis bzw. über MS Teams!

Der Kommunikationsbereich des Elternportals bietet einen unkomplizierten Kontakt für einen sachlichen Austausch von Informationen, die Ihr Kind an der Schule betreffen. Damit es nicht zu Missverständnissen kommt, sollten alle auf einen respektvollen und sachlichen Ton achten.

Unsere Lehrkräfte betreuen täglich die Schülerinnen und Schüler in der Schule bzw. im Distanzunterricht und bereiten danach den Unterricht vor und nach. Bitte haben Sie Verständnis, wenn deshalb die angeschriebene Lehrkraft nicht am selben Tag antwortet. Eine Antwort ist - je nach der Notwendigkeit von Rückfragen bei anderen - in der Regel in zwei bis drei Werktagen erwartbar.

Dr. S. Illig, 17.12.2020